



Grußwort FFW Kohlberg Opf zum Festgottesdienst am 27. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Kollege Bürgermeister Götz, verehrter FW-Vorstand Herr Precht, werte Ehrengäste, liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Festgäste aus nah und fern, ich glaube, wir gehören zu den letzteren, liegen doch über 300 km zwischen unseren beiden schönen Gemeinden Kohlberg.

Sie feiern 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kohlberg und dazu gratuliere ich Ihnen als Bürgermeister der Gemeinde Kohlberg im Landkreis Esslingen sehr herzlich. Im Namen der Kohlbergerinnen und Kohlberger am Jusi grüße ich Sie und überbringe auch die besten Wünsche des Gemeinderats.

Ich möchte Ihnen unser Kohlberg kurz vorstellen. Wie Sie unschwer erkennen können *schwätzt mer bei ons schwäbisch*. Wenn Sie sich fragen, wo genau das Kohlberg denn liegt, sage ich gerne - in unmittelbarer Nachbarschaft der weltbekannten Schnäppchenstadt Metzingen. Der Jusi ist unser Hausberg. Es ist einer der größten Schlote des Schwäbischen Vulkans mit immerhin 673 m Höhe. Unser Slogan lautet deshalb auch „Kohlberg am Jusi - Leben mit Weitblick“. Unser Kohlberg hat 2.304 Einwohner und wir sind stolz darauf, dass wir die Eingemeindungswelle der 70-er Jahre überstanden haben und kommunalpolitisch selbstständig geblieben sind.

So haben die Kohlberger bis heute in der Region den Ruf ein eigenwilliges aber liebenswertes Bergvolk zu sein. Ich lade Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen und die Schwäbische Alb mit Ihren liebenswerten Menschen von ihrer schönsten Seite kennen zu lernen.

Unsere Feuerwehr, die anwesenden Vertreter des Gemeinderats und ich, wir feiern aber heute auch noch ein anderes Jubiläum. Nämlich 25 Jahre Partnerschaft - oder sollte ich besser sagen – Freundschaft zwischen unseren Feuerwehren. Wie kurios und nahezu unglaublich diese entstanden ist, fragen Sie am besten bei Gelegenheit die damals Beteiligten.



Nicht zuletzt weil ich selbst seit meinem 16. Lebensjahr aktiver Feuerwehrangehöriger bin, ist es mir eine Freude und Ehre zu beiden Jubiläen zu gratulieren. Ich möchte das mit einem Dank an alle engagierten Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren und die dahinterstehenden Familien und Partner verbinden. Sie setzen nicht nur Arbeitskraft, Engagement, Zeit und Geld, sondern oft auch Gesundheit oder gar ihr Leben für uns alle ein. Sie sind die Helden des Alltags und verdienen unseren größten Respekt und die höchste Wertschätzung.

Lassen Sie sich in diesen Tagen feiern und genießen Sie das Festwochenende. Ich wünsche Ihnen weiterhin Gottes Schutz und Segen bei allen Aktivitäten und kommen Sie immer gesund von den Einsätzen zurück.

Einen kleinen Tipp habe ich zum Schluss noch für alle Nicht-Feuerwehrlern. Lassen Sie uns diesen Tag doch zum „Heldendrücken“ nutzen. Zeigen Sie Ihre Wertschätzung doch einfach mal mit einem „Drücker“ für eine/n Feuerwehrangehörigen aus, der Ihnen über den Weg läuft. Einfach mal in den Arm nehmen und Danke sagen. Nur Mut - probieren Sie es heute noch aus! Wenn uns das gelingt, bin ich sicher, dass wir heute noch lauter strahlende Feuerwehrlern sehen werden, die für die nächsten 150 Jahre motiviert sind.

Vielen Dank!

Ihr

Rainer Siegfried Taigel
Bürgermeister

Kohlberg am Jusi
Landkreis Esslingen